





mädchen die ohnehin schon febernden Wagen noch säuberten und wuschen beim Fahren. Man denke nur, wie uns zu Mücke sie würde, wenn wir unheimlich falsch schüttelnde Bewegung ausgeübt würden! Wie würde uns da wie im Kopfe werden! — Wieviel mehr muß solches aber ein zartes Kinderfröhen angreifen, das oft stundenlang so gerührt wird! Darum sollte jeder Menschenfreund, der Gelegenheit hat, das nächste Schütteln der Wagen, seitens der Kinderwärterinnen, zu beabsichtigen, solches denselben sofort unterlassen! Gewiss würde dadurch manchen kleinen so hübschen Wesen eine große Wohlthat erwiesen, die „Wipe“ freilich, welche die waghalsigen Schütteren bei solchen Dausentzwecken „stören“, darf der Menschenfreund nicht fürchten.

— Ein neuer Erlaß bezüglich der Bahn-Expresse wird schon bekannt gegeben, wonach der Zugang zu den abgeprezten Bahnsteigen in einzelnen Fällen ohne Bahnhofskarte gestattet ist. Diese Erlaubnis erstreckt sich, abgesehen vom Dienstpersonal der Bahnen: 1) auf unmittelbare und mittelbare Staats-, Landes- und Militärpersonen, die in der Ausübung ihres Dienstes begriffen sind, ferner nach eingehalter Berechtigung von Seiten der kaiserlichen Eisenbahndirectionen auf Personen, die zu gemeinnützigen öffentlichen Zwecken die Bahnhöfe betreten müssen, wie Aufstiegspersonen von Ferienorten, Abgehende von Vereinen zur für die weibliche Jugend (sogenannte Bahnhofsmissionen), wenn sie sich in Ausübung ihrer bestimmungsmäßigen Tätigkeit befinden; 2) auf die bei Reisen von Mitgliedern des Königlich Preussischen Hofes, des Reichspräsidenten, des Reichskanzlers, sowie die Dienerschaft Königlich oder Prinzlich Bevollmächtigter und deren sonstige Beamte; 3) auf Personen, die mit „Eisenbahn“ oder Postbeförderung innerhalb der Sperrzeit amtlich zu verfahren haben oder zu derartigen amtlichen Auftrags- oder Abnahme von Eisen- oder Frachtgut (Wahlzettel) oder auch größeren Postsendungen, wie Zeitungspost, Zutritt haben müssen; 4) auf Personen, welche zu Wohnungs- oder Wirtschaftszwecken, die nur durch die Sperrzeit zugänglich sind, Zutritt wünschen. Die kaiserlichen Eisenbahndirectionen haben zu bestimmen, wann in den vorbeschriebenen Fällen besondere Erlaubnisse zu diesem Gebrauch auszuweisen sind.

Diejenigen Gewerbetreibenden, welche bereits mit denaturierten Branntweine handeln und welche diesen Handel noch vom 1. April fortsetzen wollen, werden darauf aufmerksam gemacht, daß sie gemäß dem Bundesgesetz vom 27. Februar d. J. der zuständigen Steuerbehörde und Ortspolizeibehörde vor dem 20. März 1896 davon Anzeige machen müssen.

Die Hofbesizer-Ordnung für die Provinz Sachsen beim Erlaß bereits vor längerer Zeit angehängt wurde, ist nunmehr veröffentlicht und tritt am 1. April in Kraft. Die Hofbesitzer, welche unter dem unangenehmen der bisherigen Fassung, wo jeder Kreis, je eine Hofbesitzer eigene Vorschriften erließ, zu haben hatten, werden dieselben mit Freuden begrüßen, zumal die Befreiung der Hofbesitzer von Besatzungen vermindert hat, welche als unrichtige Befestigungen der Hofbesitzer ausgesagt werden konnten. Der Inhalt der Verordnung deutet sich im Sinne fast genau mit demjenigen in der Anlage hinführend; nur ist die Führung eines Namenszeichens nicht vorgeschrieben. Dafür muß jeder Hofbesitzer aus einer von der Hofbesitzerbehörde eines Hofortes ausstellen, auf den Namen des Hofbesitzer lauten und für die Dauer eines Kalenderjahres gültigen Legitimationskarte versehen sein, welche auf Verlangen dem Hofbesitzer vorzulegen ist. Außerdem unterliegt die Verordnung, das jetzt leider so beliebte Führen mit Maschinen ohne Genehmigung.

Eine rechte Habenmutter ist die Frau eines hiesigen Schiffgelehrten, welche am Montag Abend ihre noch kleinen Kinder, wie wir hören, wieder von sich ließ, im Stich ließ und sich heimlich mit einem polnischen Arbeiter, der bei den Eheleuten eine Schlafstelle innehatte, davon machte. Woher sich das Mädchen gewandt, weiß der verlassene Ehemann nicht.

Dürenberg, 14. März. Wie alljährlich, so regt sich auch jetzt bei der Aussicht auf dauernde mildere Witterung die hiesige Badeverwaltung, für die kommende Saison vorzubereiten, um den Besuchern ein angenehmes Verweilen im Bade zu ermöglichen. Diesmal sind es umfangreichere als sonst, wenn man sich, das am Grabstein der Erde zu einer dergleichen Erholung angefahren, im Antagarten der Restaurationsplatz vergrößert und an den Baderhäusern der Grund gelegt wird zu einem neuen Badehaus für Ferienkolonisten, die Aufträge vermerkt, die Promenadenwege verbreitert werden und anderes mehr. So that der Fiskus das Seine wie die Privatien mit Bauten, um den Baderhäusern den Aufenthalt immer angenehmer zu machen, und hoffentlich werden sich dieselben, um durch den Genuß des Bades einen das Befindliche zu unterstützen und zu unterstützen Fortschritt anzugehen. — Nachdem die Saale am Donnerstag den höchsten Stand erreicht hatte, ist sie bis heute wieder um 20 Centimeter gesunken. Sie hat damit immer noch eine Höhe, die weicher das Wehr beträchtlich überflutet wird. Diese Ge-

legenheit benutzen die Fischer gern zu einer zum Schellen aber nicht ganz gelassenen Lieberfahrt, die durch Beobachtung der Gewandtheit der Fischer, an schwächeren Stellen große Holzmassen zu tun, ein letzendes Schupplid bietet. — Lügen, 14. März. Unserer Stadt ist von einem Wohlthäter, der ungerathen sein will, ein namhaftes Kapital überwiehen worden, das zur Anlegung eines Volkshauses Verwendung finden soll. Eine Summe ist jetzt auch wieder zum Bau des Ritterhauses beim Denkmal beim Schwandstein gegeben worden. Derselbe soll, wie die Betreiber der Stadt planen, noch mit einer durch Glasfenster verschlossenen Kolonnade versehen werden. — Gute wurde der Räte R. B. und R. B. Markt abgehalten. Derselbe war gut besucht von Käufern und Verkäufern. Nüchtern war weniger als sonst angetrieben. Die Preise für Nüchtern und größere Schweine waren gedrückt. Pferde behaupteten hohe Preise.

Verneinte Nachrichten.

Der 25. Februar am 14. März 1896 — erfolgte von Mainz an der Kaiserin Kaiser Wilhelm II. ein Brief an die Kaiserin, in dem er sich über die Bedenken äußerte, die sich aus dem Briefe der Kaiserin ergaben, und von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen.

Der Kaiser hat die Kaiserin ersucht, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen.

Die Kaiserin hat die Kaiserin ersucht, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen.

Die Kaiserin hat die Kaiserin ersucht, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen.

Die Kaiserin hat die Kaiserin ersucht, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen.

Die Kaiserin hat die Kaiserin ersucht, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen.

Die Kaiserin hat die Kaiserin ersucht, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen.

Die Kaiserin hat die Kaiserin ersucht, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen.

Die Kaiserin hat die Kaiserin ersucht, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen.

Die Kaiserin hat die Kaiserin ersucht, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen.

Die Kaiserin hat die Kaiserin ersucht, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen.

Die Kaiserin hat die Kaiserin ersucht, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen.

legentheit benutzen die Fischer gern zu einer zum Schellen aber nicht ganz gelassenen Lieberfahrt, die durch Beobachtung der Gewandtheit der Fischer, an schwächeren Stellen große Holzmassen zu tun, ein letzendes Schupplid bietet. — Lügen, 14. März. Unserer Stadt ist von einem Wohlthäter, der ungerathen sein will, ein namhaftes Kapital überwiehen worden, das zur Anlegung eines Volkshauses Verwendung finden soll. Eine Summe ist jetzt auch wieder zum Bau des Ritterhauses beim Denkmal beim Schwandstein gegeben worden. Derselbe soll, wie die Betreiber der Stadt planen, noch mit einer durch Glasfenster verschlossenen Kolonnade versehen werden. — Gute wurde der Räte R. B. und R. B. Markt abgehalten. Derselbe war gut besucht von Käufern und Verkäufern. Nüchtern war weniger als sonst angetrieben. Die Preise für Nüchtern und größere Schweine waren gedrückt. Pferde behaupteten hohe Preise.

Die Kaiserin hat die Kaiserin ersucht, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen.

Die Kaiserin hat die Kaiserin ersucht, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen.

Die Kaiserin hat die Kaiserin ersucht, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen.

Die Kaiserin hat die Kaiserin ersucht, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen.

Die Kaiserin hat die Kaiserin ersucht, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen.

Die Kaiserin hat die Kaiserin ersucht, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen.

Die Kaiserin hat die Kaiserin ersucht, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen.

Die Kaiserin hat die Kaiserin ersucht, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen.

Die Kaiserin hat die Kaiserin ersucht, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen.

Die Kaiserin hat die Kaiserin ersucht, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen.

Die Kaiserin hat die Kaiserin ersucht, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen.

Die Kaiserin hat die Kaiserin ersucht, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen.

es selbst geübt und in seine Hände geleitet. Die Erde wurde später von Handarbeitern aufgearbeitet. (Erdbeben) fanden in ganz Chile statt. Eine Anzahl von Gebäuden wurde beschädigt. In Santiago und Valparaiso sind die Schäden sehr beträchtlich. Die Gebäude sind teilweise eingestürzt, und es sind viele Menschen verletzt worden.

Theater und Musik. — Volkstheater (Schauspiel). Mittwoch, 20. März. — Schiller'sches Theater. (Schauspiel). Mittwoch, 20. März. — Musik. Mittwoch, 20. März. — Oper. Mittwoch, 20. März.

Geriichtsverhandlungen. — (Ehemaliger Richter) (Schauspiel). Mittwoch, 20. März. — (Ehemaliger Richter) (Schauspiel). Mittwoch, 20. März.

Die Kaiserin hat die Kaiserin ersucht, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen.

Die Kaiserin hat die Kaiserin ersucht, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen.

Die Kaiserin hat die Kaiserin ersucht, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen.

Die Kaiserin hat die Kaiserin ersucht, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen.

Die Kaiserin hat die Kaiserin ersucht, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen.

Die Kaiserin hat die Kaiserin ersucht, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen.

Die Kaiserin hat die Kaiserin ersucht, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen.

Die Kaiserin hat die Kaiserin ersucht, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen.

Die Kaiserin hat die Kaiserin ersucht, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen.

Die Kaiserin hat die Kaiserin ersucht, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen.

Die Kaiserin hat die Kaiserin ersucht, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen.

Die Kaiserin hat die Kaiserin ersucht, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen.

Die Kaiserin hat die Kaiserin ersucht, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen, da von dem Kaiser die Kaiserin ersuchte, sich von dem Kaiser zu trennen.

Die Lieferung von 1170 cbm gefirbten Kies für die Straße Annen-dorf-Gorbeha soll Dienstag, d. 24. März d. J., Vormittags 11 Uhr, im Ganzen verdingt werden.

Königliche Eisenbahn-Betriebs-Inspektion Weißenfels.

Sonnabend, den 21. d. Mts., Vormittags 10 Uhr.

Sollen auf dem Klosterhofe Kroggenleie und Saferabfälle, sowie von bisigen Garnitionslager ein Resten altes Eisen, Eisenblech, Kupfer und ein Repositorium öffentlich versteigert werden.

Bekanntmachung.

Die Anfertigung von 21000 qm Steinpflaster aus braunen Koppflastersteinen, sowie Segen von Hochbordsteinen auf Kommunalweide Weg A 8 n i s - Schenke, soll im Ganzen oder getrennt, und zwar für Gemeindefläche 8000 qm, für Gemeinde Gmünd 2000 qm, und für Gemeinde Wölsig 7000 qm, an einem oder mehrere geeignete Unternehmer vergeben werden.

Donnerstag, d. 29. März cr., Nachmittags 2 Uhr.

Versteigerung von altem Bauholz, Eichen und Kiefern.

Aufforderung.

Unter Bezugnahme auf unsere früheren Bekanntmachungen, ersuchen wir alle diejenigen Personen, welche Gebenfelder durch den Fürstlichen resp. durch die Feldbüttel erachtet haben, die Pachtgelder pünktlich zu den festgesetzten Terminen (zum 1. April und 1. Juli) zu entrichten.

300 Mk. monatlich (882 festes Gehalt) können Personen sich durch Ausübung ihrer freien Zeit verdienen.

6000 Mk. werden auf sichere Hypothek zum 1. Juli gesucht.

Zur Begründung eines Warenhauses wird ein größeres Geschäftslokal mit mindestens 2 großen Säulen per sofort zu mieten ges.

Apparate für Sodawasser- und Brause-Limonade empfiehlt A. W. 95.00 (919 S. Geld, Wablingen (Württbg.).

Rechnungs-Formulare jeden Formats, mit Firmendruck werden schnellstens geliefert von der Merseburger Kreisblatt-Druckerei.

J.G. Knauth & Sohn,

Entenplan 8, empfehlen ihr anerkannt größtes Lager sämtlicher Neuheiten in verschiedenen Qualitäten zu nur reell billigsten Preisen, als:

Seidenhüte (Cylinder), merhan. Cylinder in Atlas und Rips, steife und weiche Hüte (neue Formen) in Haar und Wolle, bevorzugte Qualitäten u. in großer Tragfähigkeit.

Zur Confirmation: Größte Auswahl in Hüten v. 1,50 an, Vorhemdchen, Handschuhen in Glace und Zwirn, Borden, Gummirägern.

Advertisement for Seidenstoffe Brautkleidern featuring an image of a bride in a white gown and text: 'Weisse, schwarze u. farbige Seidenstoffe Brautkleidern in selten schönen Geweben auffallend billig'.

Modes. Den Eingang sämtlicher Neuheiten der Frühjahrs-Moden der Frühjahrs-Moden der Frühjahrs-Moden...

Bertha Jungnickel, 12. Gottbardtstraße 12.



Polich's edelschwarze Garantie-Seide.

nach neuem Verfahren gefärbt, bietet die beste Präzision für gutes, unverändertes Tragen. Diese edelschwarze Garantie-Seide ist nicht theurer wie andere Seide...

Eurnschuhe, nur bester Qualität, gut fortirt, im Ausverkauf zu Fabrikpreisen empfohlen.

J. Mehne, Weißensefelderstr. 21. Pneumatische-Fahrräder solides Fabrikat leicht laufend, Gewicht ca. 16 kg.

Sente, Mittwoch: hant, Schlachtene Würst Biellg, Lindenstraße 12.

Germanische Fischhandlung fisch auf die: 1067 Schellfisch, Cabelau, Jander, grüne Serringe, Cappelse u. Kieler Bücklinge, Kalle, Lachserringe, Schellfische, Apfelsinen, Citronen.

empfehl. W. Krährner. Büchlinde, à Kiste 80 Pia.

Vertrieb. Sorten Dunkelrübren-famen von guter Keimfähigkeit verkauft à Str. 10 Mk., à Bld. 12 Pfg. (1069 Rittergut Wölsig v. Meiseburg.

Va. handverl. Victoria-Erbsen zur Saat, pr. 1000 Rb. 160 Mk. excl. Sack franco Merseburg empfiehlt (2750 Rittergut Shopan v. Meiseburg.

Saßkarpfen, ca. 170-200 Stck., durchschnittl. 1 Pfd. schwer, hat abgegeben (1054 Domaine Schladbach.

1 Mk. 25 Pfennig vierteljährlich bei jeder Postanstalt zu abonnieren.

Berliner Abendpost mit dem Unterhaltungsblatt Deutsches Heim.

Die „Berliner Abendpost“ (tägl. 8-12 Seiten) wird Nachmittags verschickt, so daß sie in ganz Deutschland am anderen Morgen ausgegeben wird.

Verzinkte Drahtgeflechte, Stachelzaun Draht, Drahtgitter, Drahtgitter, Drahtgitter, Drahtgitter.

Alb. Bohrmann's Nachf. (W. Seibide.)

Arbeitsbücher sind vorrätig bei der Kreisblatt-Expedition.

1 Wohnhaus mit Scheune und Stallung, Vor- u. Hintergarten, zu verkaufen Str. 8. (2743)

Eine 1. Etage, 4 Stuben 3 Kammern, Küche und Zubehör ist für 1. October zu vermieten. Zu erfragen in der Kreisbl.-Expd. (1050)

Ein freundl. möbl. Zimmer mit Schlafzimmern ist sofort zu vermieten. Dom 4. (1020)

Parterre-Wohnung, Karlstr. 20b, zum 1. Juli zu vermieten. Bestimmung v. 2-4 Uhr. (1062)

Meuschenstraße 3 ist eine herrschaftl. Wohnung, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern, Balkon und Gartenbenutzung zu vermieten und 1. October zu beziehen.

Ein freundl. möbl. Zimmer mit Schlafzimmern ist sofort zu vermieten. Dom 4. (1020)

Parterre-Wohnung, Karlstr. 20b, zum 1. Juli zu vermieten. Bestimmung v. 2-4 Uhr. (1062)

Meuschenstraße 3 ist eine herrschaftl. Wohnung, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern, Balkon und Gartenbenutzung zu vermieten und 1. October zu beziehen.

Ein freundl. möbl. Zimmer mit Schlafzimmern ist sofort zu vermieten. Dom 4. (1020)

Parterre-Wohnung, Karlstr. 20b, zum 1. Juli zu vermieten. Bestimmung v. 2-4 Uhr. (1062)

Meuschenstraße 3 ist eine herrschaftl. Wohnung, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern, Balkon und Gartenbenutzung zu vermieten und 1. October zu beziehen.

Musikaufführung des Gesangvereins im Dom. Sonntag, 22. März.

7 Uhr, unter Mitwirkung der Concertsängerin Fräulein Clara v. Senff aus Berlin. (0811)

Kirchlicher Verein des Neumarkts. Donnerstag, den 19. März, Abends 8 Uhr.

Versammlung im Hospitalgarten. Vortrag des Bescheidenden über: Die Confirmation, ihre Entwerfung, Bedeutung und Verwirklichung.

Kaufmännischer Verein. Donnerstag, d. 19. d. Mts., Abends 8 Uhr.

im Saale der „Reichskrone“: Vortrag des Herrn Dr. Wermert: „Die Währungsfrage“.

Mey & Edlrichs Abreisskalender pro 1896 in denkbar schönster Ausstattung, sind zum Preise von nur 35 Pfg.

vorrätig in der Kreisblatt-Expedition.

Für ein ordentliches Mädchen, welches die Schule verläßt, wird ein Dienft gesucht. Auskunft ertheilt (1071)

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht. (2741)

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht. (2741)

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht. (2741)

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht. (2741)

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht. (2741)

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht. (2741)

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht. (2741)

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht. (2741)

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht. (2741)

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht. (2741)

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht. (2741)

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht. (2741)

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht. (2741)

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht. (2741)

